

Voller Einsatz am langen Seil

Kohlenhändler siegen beim Tauziehen

„Eins, Zwei, Drei und Ziiiiieehhhheeeennn!“. Muskelstränge spannten sich, der Schweiß ran in Strömen, doch es half nichts: Wer beim traditionellen Tauziehen des Schützenvereins Wester am Sonntag gewinnen wollte, der musste sich mächtig anstrengen.

Acht Teams waren unter sengender Sonne angetreten, um um Sieg und Ehre zu kämpfen. Unter lautstarken Anfeuerungsrufen der zahlreichen Zuschauer gaben die Mannschaften alles, um ihre Gegner zu bezwingen. Am Ende setzte sich die „Kohlehandlung Kottenstädte“ gegen die Jungs vom „Flaschenzug Melle“ durch.

„Das ist ein wahrer Höhepunkt, da versammelt sich immer halb Ladbergen“, freute sich Yvonne Möller, zweite Schriftführerin des Schützenvereins Wester, über das Interesse am Tauziehungswettbewerb. Tatsächlich ist es immer wieder spannend, wenn die Mannschaften aus sechs starken Mitgliedern am Seil zerren.

Natürlich gaben die Kontrahenten auch diesmal ihr Bestes, um sich den Einzug ins Finale zu sichern. Dafür mussten erst einmal ein erster und zweiter Umlauf geschafft werden, bevor feststand wer im Viertel-, Halb- und schließlich im Finale dabei sein durfte.

Damit es bei dem Wettbewerb fair zugeht, werden die Gegner für die ersten beiden Umläufe ausgelost. Danach geht das Spiel im K.O-Verfahren bis zum Ende weiter.

Interessant ist es, zu sehen, wie unterschiedlich schnell die Duelle zu Ende gehen können. Wo die einen ihre Gegner ruckzuck über die Mittellinie ziehen liefern die anderen sich erbitterte Kämpfe und brauchen manchmal mehr als eine Minute bis zur Entscheidung.

Am Ende hatten sich die Männer von der „Kohlehandlung Kottenstädte“ und der „Flaschenzug Melle“ ins Finale gezogen. Im spannenden Endkampf sicherte sich das Team von der „Kohlehandlung Kottenstädte“ den



Hau ruck! Mit vollem Körpereinsatz und viel Muskelschmalz kämpften die Teams beim Tauziehen unter praller Sonne um den Einzug ins Finale.

Foto: Anika Leimbrink

Sieg und damit auch 50 Liter Bier.

Das heimische Team vom SV Wester wurde für seine Mühe mit Bronze belohnt und durfte bei der Siegerehrung mit aufs Treppchen. Er-

frischen können sich die starken Männer mit 15 Litern Gerstensaft, die als dritter Preis ausgelobt worden waren.

Neben dem eigentlichen Wettkampf gab es wie in je-

dem Jahr das beliebte Kindertauziehen in den Pausen. Nur zu gerne machen die Mädchen und Jungs dabei mit, um später ein leckeres Eis, eine Urkunde und einen Anstecker zu erhalten.